

Vorlesung	Einführung in die Finanzwissenschaft / Staatsaufgaben im europäischen Rahmen	
Veranstalter	Martina Eckardt	
Zeit	Dienstag, 9.30 – 11.00 Uhr	
Ort		
Sprechstunde	Dienstag, 11.15 – 12.00	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Einer allgemeinen Darlegung von Gegenstand und Fragestellungen der Finanzwissenschaft folgt die Präsentation des Ausmaßes staatlicher Aktivitäten, wie es sich im Staatshaushalt der EU-Mitgliedstaaten niederschlägt. Dies bildet die Basis für eine ausführliche Erörterung der positiven und normativen Bestimmungsgründe von Staatsaufgaben. Im Mittelpunkt stehen hierbei v.a. allokatons-, verteilungs- und stabilisierungspolitische Aspekte. Dem schließt sich eine Diskussion staatlicher Budgetkonzepte an. Eine kurze Darstellung der Kompetenzverteilung innerhalb der EU rundet die Einführungsveranstaltung ab.		
Ziele: Ziel ist es, Studierenden ohne ökonomische Vorkenntnisse einen Überblick über staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen zu vermitteln, wie sie von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorgenommen werden. Damit werden die Grundlagen für die tiefer gehende Beschäftigung mit finanzwissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen des Masterstudienganges gelegt.		
Kursraster		
KW	Thema/ Literatur	
37	1. Einführung	LITERATUR: Blankart, Charles E. (2008), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München, 7.Aufl. Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München, Wien, 9.Aufl. Cassel, Dieter, Thieme, Jörg H. (1999), P. Stabilitätspolitik, in: Bender, Dieter u.a., Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. München, 7.Aufl., 363-441 Fritsch, Michael (2011), Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München, 8. Aufl. Rosen, Harvey S., Gayer, Ted (2008), Public Finance, Boston, Mass., 8.Aufl. Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dieter (2005), Finanzwissenschaft, München, 9.Aufl.
38	2. Positive Bestimmungsgründe der Staatstätigkeit	
39	3. Normative Bestimmungsgründe der Staatstätigkeit 3.1 Allokation 3.1.1. Öffentliche und meritatorische Güter	
40	3.1.2 Externalitäten (1)	
41	3.1.3 Externalitäten (2)	
42	3.1.4 Informationsasymmetrien und sonstige Marktversagensgründe	

43	- entfällt -
44	3.2 Verteilung – Korrektur von Marktergebnissen 3.2.1 Einkommens- und Vermögensverteilung 3.2.2 Gerechtigkeitskonzeptionen
45	3.2.3 Umverteilung und Inzidenz
46	3.3 Stabilisierung
47	3.4 Wachstum und Innovation
48	4. Konsequenzen für den öffentlichen Haushalt 4.1 Funktionen, Prinzipien, Gestaltung
49	BRÜSSELEXKURSION
50	4.2 Theorie des optimalen Budgets
Bewertung	
Prüfungsform: Für diese Veranstaltung aus dem ökonomischen Pflichtprogramm erhalten Sie drei Kreditpunkte. Dazu ist eine zweistündige Abschlussklausur im Prüfungszeitraum zu bestehen.	